Einwo	hnera	emeinde	Menzingen

Jahr	/ Nr.	

(Unterschrift des/der Steuerpflichtigen)

# Steuererklärung für die Grundstückgewinnsteuer

erkäu	ufer/in:	(Name Adresse)			
		(E-Mailadresse)	(Tel. Privat/Natel)	(Tel. Geschä	ft)
ertret/	ter/in:				
rwerk	per/in:			_	
eräus	sserungs	sobjekt (Strasse, Nr.):		K	atNr.:
atum	der öffe	entl. Beurkundung:	Datum der Handänderung:		(Grundbuchanmeldung
				CHE	offen Jassen
	erkaufs/	serlös	<del></del>	CHF	offen lassen
.1 ∖	/erkaufs <sub> </sub>	preis			
.2 +	- weitere	Leistungen des Erwerbers			
.3/	/. inbegri	– iffenes Mobiliar, Zubehör, Erneueru	ungsfonds etc.		
.4					
.5 V	erkaufs/	serlös netto		0	0
. 🗚	Anlagek	osten			
		urch Kauf/Tausch amoreis/Tauschwert			
.2 o	der Verl	kehrswert vor 25 Jahren			
		ungen für Bauten, Umbauten, Ersc wertvermehrende Verbesserungen	•		
.4 K	Kosten fü	ir behördlich vorgeprüfte oder bewi	illigte Planungen		
V	Grundlas erschrei	ir die Errichtung oder Ablösung vor ten, für die Errichtung von Schuldb bungen, für die Liegenschaftsschä ung von Verträgen und Reglement	riefen und Grundpfand- tzung, für die		
	_	entümerbeiträge (insbesondere Walisationsbeiträge)	erkleitungs-, Perimeter-		
.7 Ü	Übliche №	Mäklerprovision beim Erwerb			
Ü	Übliche N	Mäklerprovision beim Verkauf			
li	nsertions	skosten beim Erwberb			
li	nserions	kosten beim Verkauf		_	
.8 F	Handänd	erungsabgaben/ Grundbuchgebüh	ren beim Erwerb	_	
F	landänd	erungsabgaben/ Grundbuchgebüh	ren Verkauf	<u>.</u>	
.9					
.10 A	Anlagek	osten total		0	0
. 6	Grundsti	<b>ückgewinn</b> (Verkaufserlös netto al	bzüglich Anlagekosten total)	0	0

# Aufstellung der Anlagekosten während der massgebenden Besitzdauer

Bei der Einkommenssteuer abzugsfähige Unterhaltskosten sind unter diesem Titel nicht anrechenbar. Darunter fallen insb. Reparaturen, Renovationen sowie Ersatzanschaffungen.

	Wi	chtig : Für alle aufgeführten Positionen sind Belegkopien erforderli	ich und beizuleger	n!
			Kosten (netto) CHF	offen lassen!
1.3	Erneuerungsf	onds:		
		Übertrag in Ziff. 1.3	0	0
		ende Aufwendungen:		
Beleg Nr.	Datum der Rechnung	Art der ausgeführten Arbeiten/ Aufwendungen Firma Arbeitsgattung	Kosten (netto) CHF	offen lassen!
	, and the second			
<u>_</u>	A 6 :		0	0
Total der Aufwendungen				
./. Leistungen Dritter ( Bund, Kanton, Gemeinde, Versicherung, Private etc.)		0		
	rechenbare, da g in Ziff. 2.3)	uernd wertvermehrenden Aufwendungen	0	0

Ersatzbeschaffung (§ 191 Abs. 1 lit. b StG ZG)				
A. Allgemeine Hinweise zur Ersatzbeschaffung				
Grundstückgewinn) ausgesc - Wurde der Grundstückgewin beantragten Steueraufschub	hlossen. n vollständig (oder teilweise) sowie die diesem zugrunde	Geltendmachung eines Steuerau in ein Ersatzgrundstück reinvest gelegten Faktoren in einer anfec urf die Anlagekosten abgestellt.	iert, hält die Steuerbeh	örde den
B. Deklaration Ersatzbescha	ffung			
Falls beim Ankauf des Veräus eine Ersatzbeschaffung vorge	= -	eschaffung geltend gemacht wur Angaben erforderlich:	de oder beim jetzigen \	/erkauf
			Ja I	Nein
Ersatzbeschaffung beim Anl	kauf?	ankreuzen:		
Angaben zur Liegenschaft, be	i welcher damals Ersatzbesc	chaffung geltend gemacht wurde:		
Datum des Verkaufs:	Verkaufspreis:	Gemeinde / Kanton:	Adresse:	
Aufaeschobener Grundstückg	ewinn:			
			Ja	Nein
Ersatzbeschaffung beim Ver	kauf?	ankreuzen:		
Angaben zur Liegenschaft, we		usserungsobjekt gelten soll:		
Datum des Ankaufs:	Ankaufspreis:	Gemeinde / Kanton:	Adresse:	
	Allfällige Mehrkosten:			
Kontodaten für allfällic	je Rückzahlungen aus	s der Grundstückgewinn	steuer:	
Bank / Post:	_	-		
IBAN:		Kontoinhaber:		
Bemerkungen:				
Pallaman				
Beilagen:				

### Erläuterungen

Nach Vornahme der Handänderung an einem Grundstück oder eines der Handänderung gleichgestellten Rechtsgeschäftes (z.B. Verkauf der Aktien einer Immobilien-Aktiengesellschaft) hat der Steuerpflichtige (veräussernde Person) dem gemeindlichen Grundstückgewinnsteueramt alle dem Sachverhalt zugrunde liegenden Angaben für die Veranlagung und Besteuerung des Grundstückgewinnes einzureichen.

## Grundstückgewinn

Als Grundstückgewinn gilt die Differenz zwischen dem Verkaufserlös und den Anlagekosten.

#### Verkaufserlös

Der Verkaufserlös entspricht dem Verkaufspreis mit Einschluss aller weiteren Leistungen der erwerbenden Person.

#### Anlagekosten

Zu den Anlagekosten sind der seinerzeitige Erwerbspreis mit Einschluss aller weiteren Leistungen der erwerbenden Person für den Erwerb sowie die anrechenbaren Aufwendungen zu rechnen.

Als **anrechenbare Aufwendungen** gelten insbesondere die wertvermehrenden Aufwendungen. Hierunter sind vor allem die Kosten für Bauten, Umbauten und andere dauernde Verbesserungen, die eine Werterhöhung des Grundstückes bewirkt haben, sowie Beiträge für den Anschluss des Grundstückes an Strassen und öffentliche Werke zu verstehen.

Aufwendungen, die bei der Einkommenssteuer als Abzüge zu berücksichtigen sind, können nicht geltend gemacht werden. Hierzu gehören insbesondere die ordentlichen Instandstellungs- und Unterhaltskosten wie Fassadenrenovation, neue Tapeten, Malerarbeiten, Dachsanierungen, Ersatzanschaffungen sowie Finanzierungskosten (Baukredit- und Hypothekarzinsen etc.).

#### Berechnung des Steuersatzes

1. Gesamtrendite:	Grundstückgewinn x 100 Anlagekosten	
2. Rendite pro Jahr:	Gesamtrendite x 12 Besitzesdauer in Monaten	bei <b>höchstens 5-Jähriger</b> Besitzesdauer
3. Rendite pro Jahr:	<u>Gesamtrendite</u> Besitzesdauer in Jahren	bei <b>über 5-Jähriger</b> Besitzesdauer

- 4. Rendite pro Jahr = Steuersatz, **vorbehältlich:** 
  - Minimalsteuersatz = 10 % (sofern Rendite pro Jahr kleiner als 10%)
  - Maximalsteuersatz = zwischen 60% und 25%, je nach Ermässigung infolge Besitzesdauer. Die Ermässigung des Maximalsteuersatzes beträgt 2,5 %-Punkte pro Jahr ab einer anrechenbaren Besitzesdauer von 12 Jahren, maximal 35 %-Punkte.

Der Maximalsteuersatz inkl. Ermässigung infolge 12- und längerjähriger Besitzesdauer kommt nur in den Fällen zur Anwendung, in welchen die Rendite pro Jahr diesen Satz erreicht oder überschreitet. Das Gleiche gilt im umgekehrten Sinn für den Minimalsteuersatz. In den übrigen Fällen entspricht der Steuersatz der Rendite pro Jahr.

#### Verfahrenspflichten des Steuerpflichtigen

Die Steuerpflichtigen haben dem gemeindlichen Grundstückgewinnsteueramt wahrheitsgetreu Auskunft zu geben und die für die richtige Veranlagung notwendigen Aufstellungen beizubringen (§ 200 in Verbindung mit §§ 125 ff. Steuergesetz).

#### Folgen der Nichteinreichung des Steuererklärung

Steuerpflichtige, die trotz Mahnung ihre Verfahrenspflichten nicht erfüllen, werden nach pflichtgemässem Ermessen eingeschätzt (§187 Abs. 1 in Verbindung mit § 130 Abs. 3 Steuergesetz).

#### Straffolgen bei Widerhandlung

Wer den Bestimmungen des Steuergesetzes oder den aufgrund dieses Gesetzes getroffenen Anordnungen zuwiderhandelt, wird unter Vorbehalt der Vorschriften über die Steuerhinterziehung mit Busse bestraft.

Steuerpflichtige, die wegen unrichtiger Angaben zu niedrig veranlagt worden sind, haben ausser der Nachsteuer eine Strafsteuer sowie in den Fällen von Steuerbetrug überdies gerichtliche Bestrafung zu gewärtigen (§ 187 Abs. 1 in Verbindung mit §§ 203 ff. Steuergesetz).